presse

ElterngeldPlus – ein Gewinn für Eltern

***Sönke Rix**, familienpolitischer Sprecher:*

Der Deutsche Bundestag debattierte heute die Reform des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes. Mit diesem Gesetz erfüllt die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig die Wünsche vieler Eltern und setzt ein wichtiges Versprechen der SPD um: mehr Flexibilität und Partnerschaftlichkeit, wenn beide Elternteile Familienverantwortung übernehmen und am Arbeitsleben teilhaben wollen. Gleichzeitig schließt das Gesetz eine Gerechtigkeitslücke: wer in Teilzeit arbeitet und Elterngeld bezieht, erwirbt nun einen längeren Anspruch.

„Das ElterngeldPlus fördert Teilzeit-Erwerbsarbeit in der Elternzeit. Wer sich dafür entscheidet, erhält mit den neuen Regelungen ein Teil-Elterngeld von einer Dauer bis zu 28 Monaten. Teilen sich beide Eltern diese Zeit partnerschaftlich untereinander auf, werden sie mit jeweils bis zu vier zusätzlichen Partnerschaftsbonusmonaten belohnt. Außerdem können zwischen dem dritten und achten Lebensjahr eines Kindes bis zu 24 Monate flexible Elternzeit genommen werden, wenn besondere Lebensphasen mehr Zeit für das Kind erfordern.

Nicht nur Eltern profitieren von dieser Regelung, auch die Wirtschaft kann sich freuen: die umworbene Gruppe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Alter zwischen 25 und 45 bekommt noch stärkere Anreize, früher in den Beruf zurückzukehren und sich gleichzeitig um die Familie zu kümmern. Das schafft eine ausgeglichene Balance und somit mehr Engagement in beiden Lebensbereichen. Die Arbeitgeber gewinnen Beschäftigte, die sich ohne schlechtes Gewissen am Arbeitsplatz einsetzen, weil sie gleichzeitig ihrer Familie gerecht werden können. Vereinbarkeit ist keine Einbahnstraße – Vereinbarkeit funktioniert für alle Beteiligten.

Die gründliche politische Vorarbeit der SPD-Bundestagsfraktion der letzten Legislaturperiode trägt damit Früchte. Den veränderten Lebensentwürfen und -realitäten von Familien wird Rechnung getragen: immer mehr Frauen wollen und

müssen wirtschaftlich selbstständig sein, immer mehr Männer wollen und müssen sich ihrer Familie widmen. Das wird mit dem ElterngeldPlus ermöglicht.

In Kombination mit den geplanten Gesetzesvorhaben wie zum Beispiel dem Pflegestärkungsgesetz und dem Rückkehrrecht von Teilzeit zur Vollzeit werden Familien in dieser Legislaturperiode neue wichtige Freiräume geschaffen. Die Familienarbeitszeit muss der nächste Schritt sein, um Familie und Beruf ausgeglichen vereinbaren zu können. Dafür werden wir uns in weiteren Verhandlungen einsetzen."